



STELLEN

GRÖSSTER STELLENMARKT DER ZENTRALSCHWEIZ

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

IHR NETZWERK FÜR

Best Jobs!

WWW.JOBLUZERN.CH

BEST JOBS BAGGENSTOS AG
TEL. 041 220 10 00

KADERSTELLEN / KAUFMÄNNISCHE BERUFE	1 / 10
MARKETING / WERBUNG / PR / INFORMATIK	19 / 20
TECHNISCHE / GEWERBLICHE BERUFE	21

SOZIALE / MEDIZINISCHE BERUFE	30
TOURISMUS / HOTELLERIE / GASTGEWERBE	33
DIVERSE BERUFE / STELLENGESUCHE	33 / 34

DOMMEN NADIG

Personal Luzern - für Bau und Technik
www.dommen-nadig.ch Tel. 041 220 15 50

Mit kreativen Denktechniken zu frischen Ideen

«Ich bin halt nicht so kreativ!» Diese Aussage könnte wohl von den meisten von uns stammen. Viele Menschen glauben, dass nur Berufsleute wie Werber, Grafiker und Künstler kreativ sind.

Kreativität ist eine praktische und lernbare Denkfähigkeit. Jeder Mensch kann kreativer werden, wenn er will. Mit der Kreativität ist es wie im Sport: Es gibt 1000-Meter-Läufer, die schneller sind als ihre Mitläufer, und es gibt Menschen, denen es leichter fällt, kreativ zu denken. Ein wenig trainierter Läufer könnte sich ein Paar Rollschuhe anziehen, um schneller und bequemer zum Ziel zu gelangen. Auch beim kreativen Denken gibt es Hilfsmittel in Form der Kreativitätstechniken, die uns helfen, aus eingefahrenen Denkmustern herauszuspringen.

Kreativitätstechniken

In den letzten 60 Jahren haben Kreativitätsforscher unterschiedliche Kreativitätstechniken entwickelt. Alex Osborn, einer der Gründer der internationalen Werbeagentur BBDO, setzte schon in den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts das Brainstorming in Teambesprechungen ein.

In den späten Siebzigerjahren kamen dann der Mediziner Edward de Bono mit dem lateralen



Eingefahrene Denkmuster durchbrechen! Kreatives Denken ist lernbar und in allen Branchen nötig.

BILD DENKMOTOR

Denken und der Psychologe Tony Buzan mit seinem Mind Mapping. Neben den drei genannten Kreativitätstechniken gibt es noch weitere zum Teil viel effektivere Methoden, um neue Ideen anzustossen. Die meisten Techniken sind wenig bekannt bis unbekannt. Eine sehr praktikable Methode ist das Brainwriting.

Beim Brainwriting wird im Gegensatz zum Brainstorming

während der Ideenfindung nicht gesprochen. Jeder Teilnehmende bekommt ein Blatt Papier, das in drei Spalten und sechs Zeilen aufgeteilt wird. Jedes Blatt hat somit 18 Kästchen. Die Problemstellung ist gut sichtbar auf einem Flipchart aufgeschrieben. Jede Person schreibt in die drei Kästchen der ersten Reihe jeweils eine Idee und reicht das Blatt anschliessend im Uhrzei-

gersinn dem nächsten in der Runde weiter. Der Nachbar liest die aufgeschriebenen Ideen und versucht, diese Ideen weiterzuentwickeln oder darauf aufzubauen. Dieser Vorgang wird fünfmal wiederholt, bis alle Kästchen auf den Blättern ausgefüllt sind.

Die Blätter werden anschliessend eingesammelt, gemischt und wieder verteilt. Das Mischen

der Blätter hat den Vorteil, dass am Schluss keiner mehr weiss, wer welche Idee aufgeschrieben hat. Denn oft wird die Qualität einer Idee am Ideengeber oder an der Ideengeberin gemessen.

Effizient

Das Brainwriting hat noch weitere Vorteile: Es ist extrem effizient. Bei nur gerade sechs Teilnehmenden entstehen innerhalb von weniger als zehn Minuten 108 Lösungsvorschläge. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie das Brainwriting auch virtuell durchführen können. Die Teilnehmenden müssen nicht anwesend sein. Sie erstellen eine Vorlage mit den Kästchen und stellen das Dokument auf einen Server oder schicken es den Teilnehmenden zu. Jeder Teilnehmende ist nun aufgefordert seine Ideen direkt in das Dokument zu schreiben. So finden Sie elegant innert kürzester Zeit eine Menge neuer Ideenansätze.

Viele Ideen!

Egal ob Sie mit einem Brainstorming, einem Mind Mapping oder mit einem Brainwriting arbeiten: Wichtig ist, dass in der ersten Phase viele Ideen gesucht werden. Der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling meinte dazu: «Die beste Methode, eine gute Idee zu bekommen, ist, viele Ideen zu haben!»

JIRI SCHERER
CHRIS BRÜGGER

info@denkmotor.com
www.denkmotor.com / www.bwi.ch

Zur Person



Chris Brügger (39) und Jiri Scherer (37, rechts) sind Partner der Denkmotor GmbH – Büro für strukturierte Kreativität und Innovation in Zürich. Sie haben mehrjährige Erfahrung in der Moderation von Ideenfindungsworkshops und dem Leiten von Kreativitätsseminaren. Beide sind Trainer bei BWI Management Weiterbildung und führen Kreativitäts- und Innovationsseminare durch. Das Buch zum Thema von Jiri Scherer «Kreativitätstechniken – In 10 Schritten Ideen finden, bewerten, umsetzen. 55 Kreativitätstechniken mit Kurzanleitung und Beispielen» ist ein praktisches Werkzeug für kreative Prozesse in Beruf und Ausbildung. *pd/aw*

In dieser Rubrik informieren wir über Themen und Neuigkeiten aus dem Arbeitsmarkt.

Adresse:
Neue Luzerner Zeitung AG
Rubrik Stellen, Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 429 52 52
E-Mail: verlagsredaktion@lzmedien.ch
Redaktion: Andy Waldis